

# Kräuter für Räucherungen

## Beifuß

Wichtige magische Pflanze in Europa und Asien. Er wird vor allem für Übertragungszauber verwendet – man überantwortet ein Leiden eines Kranken mit Hilfe von Beifuß dem Feuer.

Beifußräucherungen eignen sich besonders gut für Situationen im Leben, die eine Entscheidung erfordern. Er kann helfen loszulassen.

**Wirkung:** stark reinigend, entspannend und beruhigend. Sorgt, abends mit anderen Kräutern geräuchert, für eine ruhige Nacht. Beifuß hilft, die eigenen Heilkräfte zu aktivieren und zu stärken.



## Heimische Harze

**Fichtenharz** verströmt beim Räuchern einen kräftigen Waldduft, stärker als das Harz der Tanne. Es dient als Schutz vor störenden Einflüssen und hilft, innere Ruhe zu finden.

**Wirkung:** Kräftigend, stärkend und aufbauend; wirkt keimtötend und desinfiziert die Raumluft.

**Kiefernharz** soll vor magischen, krank machenden Methoden schützen. Die Dämpfe des Kiefernharzes wurden verwendet um Lungen zu stärken und um kraftlose Kinder energetisch aufzuladen.

**Wirkung:** Antiseptisch und durchblutungsfördernd, wärmend und stärkend, besonders fürs Herz.

**Tannenhharz** hat einen balsamischen Duft, der die Luft reinigt und verbessert. In Krankenzimmern geräuchert, stärkt es die Selbstheilungskräfte des Patienten. Die Tanne zählt zu den typischen Schutzräucherungen.

**Wirkung:** Nervenstärkend, kräftigend, sorgt für Mut und psychische Stabilität.



## Thymian

Der warme Geruch einer Thymian-Räucherung erwärmt innerlich und macht wach. Nützlich vor allem für Selbstvertrauen und starken Willen. Als Bestandteil von Kräutermischungen zur Reinigung und Stärkung soll er vor Hexerei und bösem Zauber schützen.

**Wirkung:** kräftigend und stärkend. Stimmungsaufhellend, gut für die Lunge (Bronchitis, Asthma, Husten)

## Wacholder

Als einziges Beispiel für ein Gewürz eines Nadelbaums und eines der ganz wenigen Gewürze aus Nordeuropa gilt er seit jeher als magische Pflanze, als Schutz- und Lebensbaum. Holz, Zweige und Beeren gehören zu den frühesten Bestandteilen von kultischen Räucherungen. Der Rauch soll Dämonen und schädigende Einflüsse fern halten.



**Wirkung:** Soll die Aufmerksamkeit schärfen, wach machen und die Gabe der Wahrsagekunst verleihen. Innerlich angewandt ein stark Harn treibendes Mittel gegen Husten, Durchfälle, Galle- und Leberleiden sowie rheumatische Beschwerden. Als Gewürz macht er Speisen sehr bekömmlich. Als Einreibemittel wirkt er gegen Rheuma, Ischias, Zerrungen und Verspannungen.



## Salbei

Die weltweit verbreiteten, fast 1.000 bekannten Salbei-Varietäten gehören zu den seit ältester Zeit bekannten und beliebten Heil- und Gewürzkräutern. Der botanische Name, *Salvia*, leitet sich vom lateinischen Wort für heilen, *salvare*, ab.

**Wirkung:** Reinigt die Atmosphäre, schützt vor schädigenden Energien, befreit den Geist von störenden Emotionen. Klärend wie kein anderes Mittel, auch bei abgestandenen Gerüchen. Als Tee *das* Mittel gegen Halsschmerzen (gurgeln und trinken), bei übermäßigem Schwitzen und (nervösen) Magen- und Darmbeschwerden angezeigt. Galt im Mittelalter als Allheilmittel und wurde seiner antiseptischen, bakterien- und entzündungshemmenden Wirkung wegen gerne in Krankenzimmern geräuchert.